

BRAND*aktuell*

Mitteilungen der FF Regau - Jänner 2010



145 JAHRE FF REGAU 1865 - 2010

Liebe Regauerinnen, liebe Regauer!

Wie die Zeit vergeht! 2010 ist für Ihre Feuerwehr Regau schon wieder ein Jubiläumsjahr: 1865 wurde sie gegründet. Als sie mit dem Pferdefuhrwerk losgezogen sind, hätten sich unsere Vorfäter ganz sicher nicht träumen lassen, womit Feuerwehrleute heutzutage konfrontiert sind - mit Straßen, auf denen wesentlich schneller gefahren wird als damals die Feuerwehr... mit modernster (Berge-) Technik auf vier Rädern, mit Chemikalien und Ölsperren und natürlich mit ehrgeizigen Mädchen in den grünen Uniformen...

Kontinuität des Helfens

Was uns allerdings auch nach 145 Jahren direkt mit unseren Vorfahren in den Feuerwehr-Uniformen verbindet, ist der Wille zum Helfen, die Bereitschaft, für andere Menschen die eigene Gesundheit und notfalls sogar das eigene Leben aufs Spiel zu setzen, und die Freude, wenn es gelungen ist, Böses zu verhindern. Ich lade Sie schon heute ganz herzlich zum Mitfeiern unseres Jubiläums ein (mehr über die Festlichkeiten auf den Seiten 5 und 17)!

Ein paar Feier-Tage hat sich meine Mannschaft im neuen Jahr auch ganz sicher verdient: 2009 hat sie gewaltig auf Trab gehalten. Lesen Sie auf den nächsten Seiten mehr über unsere Tätigkeiten im Dienste der Gemeinschaft im abgelaufenen Jahr.

Besonders wichtig ist es uns, Rat und Unterstützung zu geben, damit es zu Katastrophen erst gar nicht kommt. Deshalb stehen wir sehr gerne zur Verfügung, wenn es um Vorbeugung und Brandverhütung geht. Mehr darüber finden Sie auf unserer Homepage - unserer neuen Homepage - warum, das lesen Sie auf Seite 9!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen aller Kameradinnen und Kameraden ein hervorragendes Jahr 2010, in dem Sie unsere Hilfe erst gar nicht brauchen!

Ihr Ernst Staudinger
Kommandant der FF Regau

Im Fall des Notfalls: Feuerwehr 122

„Hinunterschlucken ist sehr schlecht!“



Herr Staudinger, „Kurzarbeit“ hat es für die Feuerwehr Regau im Krisenjahr 2009 ja nicht gegeben...

HBI Ernst Staudinger: Nein, das kann man ganz sicher nicht behaupten! Ganz im Gegenteil: Wiederholt ist es ganz geballt gekommen. Wie immer waren unsere Haupteinsatzgebiete die Straßen. Im November zum Beispiel mussten wir innerhalb einer Woche drei Mal zu einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person ausrücken.

Auf der Autobahn sind etliche Unfälle passiert, die so schwer waren, dass auch wir alarmiert wurden. Zwei Tote waren dort zu beklagen und einer auf der Bundesstraße. Was mir persönlich ein Rätsel ist, sind drei Unfälle auf der Himmelreichkreuzung innerhalb von fünf Tagen – obwohl sie ampelregelt ist!

Gerade bei Verkehrsunfällen werden die Feuerwehrleute ja mit Eindrücken konfrontiert, die man nicht leicht vergessen kann.

Das stimmt sicherlich. Es kommt natürlich sehr auf den Einzelnen an, wie er Gesehenes verarbeitet. Bewährt hat sich unsere Tradition, uns nach den Einsätzen noch im Feuerwehrhaus zusammzusetzen und über das Erlebte zu reden. Das ist wichtig. Ganz schlecht ist es, etwas hinunterschlucken, das man nicht verdaut. Bei Bedarf stellt uns das Landesfeuerwehrkommando auch psychologische Betreuung zur Verfügung.



Grundsätzlich werden aber die Arbeitsbedingungen für Feuerwehrleute nicht unbedingt leichter..

Nein. Die Wirtschaftskrise spüren auch wir. Die öffentliche Hand muss sparen. Diese Maßnahmen hängen wie ein Damoklesschwert über uns. Es steht im Raum, dass zum Beispiel in Zukunft die Behaltefrist für ein Fahrzeug nicht mehr 25, sondern 30 Jahre betragen soll. Das ist ein sehr langer Zeitraum. Bei uns in Regau werden die Ge-

rätschaften – bedingt durch die große Zahl unserer Einsätze – ja extrem strapaziert. Unsere zweite Sorge ist, dass in einem so langen Zeitraum längst wieder neue Autos konstruiert werden, denen dann etwa die Bergetechnik hinten nachhinkt. Es wird nicht einfach werden.

2010 ist allerdings Grund zur Freude: Ein neues Fahrzeug wird seinen Dienst antreten.

Das LFB-A2 wird dieses Jahr unser bisheriges Löschfahrzeug ersetzen. Damit sind wir wesentlich besser gewappnet für die Anforderungen von heute, speziell bei Bergeinsätzen. Der Vorgänger des neuen Fahrzeugs ist schließlich technisch auf dem Stand von 1985...

Die Zahl der Betriebe in Regau wächst seit vielen Jahren kontinuierlich - auch das wird die Feuerwehr vor neue Herausforderungen stellen.

Sicherlich. Wobei wir grundsätzlich großes Glück mit unseren ortsansässigen Unternehmen haben, die uns sehr unterstützen und bei denen wir immer wieder auf offene Ohren treffen.

Umgekehrt sind wir ein Partner in Sachen Sicherheit für die Betriebe. Ich bin allen Unternehmen sehr dankbar, die es meinen KollegInnen ermöglichen, ihren Arbeitsplatz zu verlassen, wenn buchstäblich „der Hut brennt“.

Ich weiß, dass es sehr wohl Betriebe gibt, die Leute gar nicht einstellen, von denen sie wissen, dass sie bei der Feuerwehr sind. Dabei sind meine MitarbeiterInnen mit ihrem Fachwissen, ihrem besonderen Engagement und ihrem sozialen Bewusstsein auch ein Gewinn für jeden Unternehmer!

Wir danken für die freundliche Unterstützung!

„Ich werde Feuerwehrmann!“



 Was war Ihr Grund zur Feuerwehr zu gehen? War es Ihre Bereitschaft bei Bränden, Unfällen und ähnlichen Ereignissen Hilfe zu leisten? Oder waren es die Fahrzeuge, die es Ihnen schon in Kindertagen angetan haben? Die Mannschaftstransporter von Mercedes-Benz erfüllen beides: Sie sind für jede Aufgabe gerüstet und beeindrucken Feuerwehrleute genauso wie die, die es noch werden wollen. Jetzt ab 22.990,- Euro exkl. NoVA und MwSt. bei Ihrem Partner der Pappas Gruppe.

Pappas

Pappas Gruppe. Das Beste erfahren.
www.pappas.at

Pappas Automobilvertriebs GmbH Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner, 4844 Regau, Daimlerweg 1, Hotline: 0800/727 727

Im Fall des Notfalls: Feuerwehr 122

Der Neue kommt!



Mit großer Freude sehen wir der Ankunft unseres neuesten Fahrzeuges entgegen: Das LFB-A2 wird unser altgedientes Löschfahrzeug Baujahr 1985 ersetzen.

„Der Neue“ ist ein Löschfahrzeug mit Bergeausstattung und Allradantrieb. Pumpe, Tragkraftspritze und Schlauchmaterial sind ebenso auf dem neuesten Stand der Technik wie die Bergeschere, das Notstromaggregat und die Beleuchtung für Nachteinsätze.

Wir danken für die freundliche Unterstützung!

„Damit ist Helfen noch wesentlich effektiver möglich als bisher“, freut sich Kommandant Ernst Staudinger.

Natürlich bedeutet das neue Fahrzeug einen großen finanziellen Brocken - sowohl für die Gemeinde Regau, die sich damit dazu bekennt, dass ihr die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger viel Wert ist, als auch für die Feuerwehr selbst, denn wie üblich muss ein erheblicher Teil der Kosten aus Eigenmitteln aufgebracht werden.

Ein ganz herzliches Danke an alle, die uns dabei unterstützen!

Feuerwehr-Tage mit Fahrzeugsegnung

Heute schon ist ganz Regau herzlich zur Segnung des neuen Fahrzeuges im Rahmen der Feuerwehr-Tage eingeladen, die vom 25. bis 27. Juni 2010 stattfinden.

Am Freitagabend wird das Löschfahrzeug gesegnet. Am Samstag übernimmt die FF Regau die Bewirtung der Seniorinnen und Senioren beim Gemeindealtentag. Und am Sonntag trifft sich Regau beim traditionellen Kirtag.



rosenbauer

www.ff-regau.at

Was so alles anfällt...



Manchmal gilt offensichtlich das Gesetz der Serie. Wie wäre es sonst zu erklären, dass die Feuerwehr Regau innerhalb einer Woche drei Mal zu Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen ausrücken musste?

Mehr als 250 Einsätze im Jahr 2009 - knapp 13.000 Gesamtstunden (Einsätze, Übungen, Jugendarbeit, ...). Das sagt die Statistik.

Was sie nicht sagt, ist der Umstand, wie breit das Tätigkeitsfeld der Feuerwehr längst geworden ist. Selbstverständlich kommt die Feuerwehr, wenn buchstäblich „Feuer am Dach“ ist. Ebenso wird sie aber zu Hilfe geholt, wenn Wasser zur Bedrohung wird (unten: „Regau am See“ am 7. Juli 2009).



Im Fall des Notfalls: Feuerwehr 122

.. in einem Feuerwehrjahr



Aber selbstverständlich kommt die Feuerwehr auch Tieren zu Hilfe, wenn sie in Not sind. So wie dieser Schmusetiger, den seine Exkursionen in

eine Sackgasse geführt hatten. In einem schmalen Zwischenraum zwischen zwei Häusern steckte er fest und konnte nicht mehr vor noch zurück. Erst mit Hilfe einer Bohrmaschine konnte er aus seinem Gefängnis befreit werden (links unten).



Oben: In der Not hilft die Feuerwehr auch einmal bei der Bergung eines Schweines...

Unten: Wen holt man, wenn sich Wespen im Hause breit gemacht haben und man es mit der Angst zu tun bekommt? Natürlich die Feuerwehr!



Was so alles anfällt...



Die Feuerwehr ist nicht nur dazu da, um zu helfen, wenn buchstäblich „der Hut brennt“. Als enorm wichtige Aufgabe sehen wir auch den vorbeugenden Brandschutz an. So beraten wir Unternehmen und Einrichtungen in der Marktgemeinde.

Für die KlientInnen in den Lebenshilfe-Werkstätten in Preising war die Übung mit der Feuerwehr ein Highlight.

Im Zuge eines Brandes, so die Übungsannahme,

waren alle aus dem Haus geflüchtet. Doch mit Entsetzen musste festgestellt werden, dass 2 Personen fehlten - sie waren im Lift gefangen. Zum Glück war die Feuerwehr mit mehr als 20 Mann - der Großteil von ihnen hatte sich extra für die Übung frei genommen - rasch zur Stelle und befreite die beiden aus ihrer misslichen Lage.

Ihre Kollegen durchkämmten das Haus, um hinterher Bilanz zu ziehen, was in Sachen Brandver-

Im Fall des Notfalls: Feuerwehr 122

.. in einem Feuerwehrjahr

hütung noch gemacht werden sollte. „Sie haben uns nützliche Tipps gegeben, worauf wir noch achten müssen!“ berichtet Einrichtungsleiterin Mag. Margit Holzinger (im Bild rechts mit Lotsenkommandant Christoph Staudinger; linke Seite: Die Lebenshilfe-Crew hörte Kommandant Ernst Staudinger aufmerksam zu.).

A propos Brandverhütung

„Wohnungsbrand: Grazerin stellte Kerze unter Plastikbaum“

„...Grund für den Brand dürfte ein vertrockneter Christbaum gewesen sein....“

„Rauchmelder verhinderte größeren Brand...“

Das waren nur wenige der Schlagzeilen und Meldungen in den Medien in den letzten Tagen des Jahres 2009. So wie jedes Jahr, kamen auch in den Weihnachtstagen 2009 wieder Bürgerinnen und Bürger in sehr brenzlige Situationen.

Damit solche in Regau nicht passieren, gibt die Feuerwehr Regau auf ihrer neuen Homepage eine Reihe von „Sicherheits-Tipps“ (zu finden unter AKTUELL). Ausgearbeitet wurden sie von Gerald Berger und Kommandant-Stellvertreter Gerhard Staudinger.

Warum neue Homepage? Weil ein spezieller „Spaßvogel“ die alte gehackt hatte...

Was Kommandant Staudinger nicht oft genug betonen kann: „Ein Rauchmelder sollte in keinem Haushalt fehlen. Er kann Leben retten!“ Leben, das schon zu viele durch Rauchgase verloren haben.



Was so alles anfällt...

Üben, üben, üben....



Übung macht bekanntlich den Meister - ob im Brandfall oder bei der Personenbergung (siehe Fotos).

Und dann gibt es natürlich auch noch die Einsätze, an die keiner denkt, die aber auch aus dem Gemeindeleben nicht wegzudenken sind - vor allem die Einsätze als Lotsen bei den Festlichkeiten quer durchs Jahr und beim viel besuchten Martinimarkt.

Ehrensache war für uns, dass wir bei der Eröffnung der neuen Raiffeisenbank für geordneten Verkehr gesorgt und auch mitgefeiert haben.



Raiffeisenbank 
Region Vöcklabruck

Die Mitarbeiter der Raiffeisenbank in Regau freuen sich auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne in allen Bankangelegenheiten!

Im Fall des Notfalls: Feuerwehr 122

.. in einem Feuerwehrjahr



Lieber Besuch ist uns immer willkommen!

Oben: Lieber Besuch I - die Kinder der 3b-Klasse der Volksschule Regau.

Rechts: Lieber Besuch II: Unser treuer Freund Gordon Cook aus England, der seit mehr als einem halben Jahrhundert Regau-Fan ist.



Jugend vor!



Unsere Jugendgruppe macht uns große Freude. 20 Mädchen und Buben gehören ihr mittlerweile an. Jungfeuerwehrleute müssen einiges können - so manches, was viele Erwachsene nicht können.

Wir gratulieren Lisa Koller, Richard Spießberger und Gabriel Staudinger zum absolvierten Wissenstest in Bronze sowie Michael Ehrenreich, Thomas Jungwirth, Lisa Köppl, Denise Kroismayr, Fabian Georg Leicht, Tobias Leitner, Thomas Schneeweiß und Lena Uhing zum Bestehen des Wissenstests in Silber. Die 1. Erprobung haben Lisa Koller und Richard Spießberger erfolgreich bestanden, die 2. Erprobung Michael Ehrenreich, Marcel Hütter, Thomas Jungwirth, Lisa Köppl, Denise Kroismayr, Fabian Georg Leicht, Tobias Leitner, Celine Razenberger, Thomas Schneeweiß, Gabriel Staudinger, Lena Uhing, Florian Zitzler.



Im Fall des Notfalls: Feuerwehr 122

Jugend vor!



„Wasser Marsch“ einmal anders: Jugend-Tauchlager am Attersee.



Jugend vor!

Die Jugendgruppe entwickelt sich prächtig, doch das stellt uns vor ein Platzproblem. Als Notlösung wurde ein Container adaptiert, und dazu haben viele helfende Hände beigetragen.



Den Container stellte die AVE zur Verfügung und auch die Räumlichkeiten, um ihn entsprechend zu adaptieren (Bilder). Die Firma Landershammer übernahm kostenlos den Transport an seinen Bestimmungsort.

Bei der Platzierung halfen die Kollegen von der FF Vöcklabruck mit ihrem Kran und die Firma



Numtec mit einem Stapler. Auch die Gemeinde Regau griff uns tatkräftig unter die Arme. Nun steht der Container und beherbergt eine Vielzahl von Gerätschaften, damit wiederum die Jugend Platz im Feuerwehrhaus hat. Sobald das neue Fahrzeug ausfinanziert ist, steht aber die Schaffung zusätzlicher Räumlichkeiten für die Jugend inklusive Garagen und Büros an.



Im Fall des Notfalls: Feuerwehr 122

Wir gratulieren!

Herzlichen Glückwunsch
zum Geburtstag!

25. 1. Thomas Schwarzäugl (40)

13. 2. Franz Leitner (60)



Der Jubilar Amtsleiter Franz Leitner

14. 2. Rudolf Hummer (40)

30. 3. Franz Thaller (30)

In der Mitte Ehrenkommandant und „Geburtstagskind“
Franz Weidinger



15. 4. Rudolf Leitner (50)

28. 4. Stefan Haas (40)

9. 5. Markus Oberndorfer (20)

28. 7. Horst Haberfellner (40)

20. 8. Franz Weidinger (70)

27. 9. Gerhard Stiedl (30)

22. 10. Franz Leitner (30)

und an Pfarrer Franz Hörtenhuber, der 2009
seinen 70er feierte!



Wir gratulieren zum Technischen Hilfeleistungs-
abzeichen in Silber:

Johann Kunesch, Markus Oberndorfer, Florian
Weidinger

und zum Technischen Hilfeleistungsabzeichen
in Gold

Markus Ecker, Franz Leitner, Manfred Leitner,
Markus Urich, Karl Weidinger und Reinhard Wei-
dinger.

Wir gratulieren!



Oben: Am 11. 7. gaben einander Anita Hermann und Franz Leitner jun. (Zaissing) das Jawort.

Unten: Mit diesen Genen werden die beiden ganz sicher einmal Feuerwehrleute: Der Papa von Hannah und Felix ist Jürgen Staudinger, der stolze Opa Kommandant Ernst Staudinger, Christoph ist ihr Onkel.

Herzlichen Glückwunsch zum Nachwuchs:

- 2. 1. Julian Joel, Sohn von Florian Wagenleithner und Daniela Oberauer
- 17. 1. Chiara Alicia, Tochter von Norbert Peisl und Bianca Strassnig
- 23. 4. Katharina, Tochter von Jürgen und Christina Beck
- 5. 6. Hannah und Felix, Zwillinge von Jürgen und Sandra Staudinger

Abschied nehmen

mussten wir von Rudolf Weiss (5. 1.).



Im Fall des Notfalls: Feuerwehr 122

Sie sind herzlich eingeladen!

Feuerwehr-Termine 2010

Traditionelles Gschnas
im Feuerwehrhaus
mit den Teufelskerlen

12. Februar ab 20.11 Uhr
Saaleinlass ab 19.24 Uhr

Feuerwehr-Tage
mit Fahrzeugsegnung
und Kirtag

25. bis 27. Juni 2010

Florianifeier
8. Mai



Beim Gschnas im Feuerwehrhaus (oben) und beim Kirtag (unten) herrscht traditionell beste Stimmung.



IMPRESSUM: Medieninhaber: Freiwillige Feuerwehr Regau, 4844 Regau 11, Tel. 07672 / 24100.
Fotos: FF Regau. Hersteller: kb-offset, 4844 Regau.

„Mei, war das lustig!“

Das erlebt man nicht alle Tage: Im Rahmen des Kinderferienprogramms lud die FF Regau zu einem Nachmittag mit den Feuerwehrtauchern vom Stützpunkt Weyregg ein.

55 Kids folgten der Einladung. Und ein Höhepunkt folgte dem anderen auf dem Fuß. Mit den Feuerwehrfahrzeugen wurden die Mädchen und Buben zum RSK-Schotterteich kutschiert, wo sie auf die „Ehrgäste“ trafen: Thomas Schwarz-äugl, Walter Holzleitner und Christian Hackl von



der Tauchgruppe Vöcklabruck. Die stellen zuallererst einmal ihre Gerätschaften vor. 30 Kilo Equipment schleppt ein einziger Taucher mit sich. 15 Minuten dauert es, bis er vollständig adjustiert ist.

Und er muss eine spezielle Ausbildung absolviert haben - neben der Sporttaucher-Ausbildung und einem Atemschutzkurs muss er seine Gesundheit buchstäblich auf Herz und Nieren prüfen lassen. Beim Landesfeuerwehrkommando geht es dann nochmals auf die Schulbank, bevor sich der Absolvent Feuerwehrtaucher nennen darf.



Die Feuerwehrtaucher werden bei Noteinsätzen unter Wasser zu Hilfe gerufen - Bergungen von Menschen, Fahrzeugen oder auch Gegenständen. Manche Einsätze erstrecken sich über etliche Wochen. Immer wieder müssen Tote geborgen werden. Die Feuerwehrtaucher verstehen diese prekäre Aufgabe als Dienst an den Angehörigen.

„Ruhe ist das Wichtigste!“ resümieren die Spezialisten. „Stress ist das Schlechteste beim Tauchen.“

Im Fall des Notfalls: Feuerwehr 122

„Mei, war das lustig!“



Ein Höhepunkt für die Kids: Im Feuerwehrboot durften alle eine Runde auf dem Teich drehen. „Der Geschäftsleitung der RSK dafür ein herzliches Danke!“ unterstrich Kommandant Ernst Staudinger. Und schließlich gingen die drei Taucher vor ihren



faszinierten Zuschauerinnen und Zuschauern ins Wasser.

Im Anschluss lud die FF Regau alle zum gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank im Feuerwehrhaus ein, wo die Mitglieder der Jugendgruppe vor Publikum das Leistungsabzeichen in Empfang nehmen durften.



Dem jungen Gast Stefanie war nach diesem Nachmittag eines ganz klar: „Ich will auch einmal Feuerwehrmädchen werden!“



24 X-MAS in der Verlängerung: Das Christkind macht Überstunden!



Blitzschnell. Supergünstig.

Nach dem großen Erfolg in der Adventszeit geht das tolle Weihnachts-Kombi-Angebot der ASAK in die Verlängerung: Freuen Sie sich auf schnelles und stabiles ASAK-Breitband-Internet und Festnetztelefon - im preisbewussten Kombipaket inklusive Sicherheitssoftware!

24 X-MAS Kombi*:
Breitband-Surfen
 übers ASAK-Kabel
 +
Telefonieren
 übers ASAK-Kabel

KOMBI-PAKET
 für nur
19,90 Euro im
Monat!

GESCHENKT:

Alle Neukunden bekommen im Aktionszeitraum einen **WLAN-Router** inkl. kostenloser Installation **oder** ein **Telefon** zu ihrem Internetprodukt **geschenkt!**



Symbolfotos!

FÜR 0 EURO:

Für kurze Zeit gibt es für alle ASAK-Produkte
TV, Internet und Festnetz-Telefonie
für Null!

0 € Anschlussgebühr.
 0 € Rufnummern-Mitnahme.

Zusätzlich 4 Monate lang Digital-TV GRATIS erleben!**
 HDTV-Boxen jetzt mit HDTV-Förderung 40 Euro billiger!***

* Voraussetzung ist ein aktiver ASAK-KTV-Anschluss, Monatsgebühr laut aktuellem Tarifblatt.
 ** Bei Abschluß eines 24 VISION_Vertrages, Monatsgebühr lt aktuellem Tarifblatt.
 *** HDTV-Förderung nur mit gültiger GIS-Nummer und bei noch nicht beanspruchten Mitteln aus dem Digitalisierungsfond. Gültig bis 28. 02. 2010.



ASAK-24 X-MAS-Aktion bis 02. 02. 2010